

Stadt Krefeld
Fachbereich Umwelt und Verbraucherschutz
Uerdinger Straße 202-204
47799 Krefeld

Auskunft erteilt:
Herr Burgdorf
Tel: 02151/ 86 2472
andreas.burgdorf@krefeld.de
Herr Wiechmann
Tel: 02151/86 2432
peter.wiechmann@krefeld.de

Sprechzeiten:
Mo, Do 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mo 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Do 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis für die Einleitung von Niederschlagswasser gem. § 8, 9 und § 10 WHG (Wasserhaushaltsgesetz)

Allgemeine Hinweise:

Die Niederschlagswasserversickerung stellt eine Gewässerbenutzung dar. Diese bedarf einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 8, 9 und § 10 Wasserhaushaltsgesetz (WHG), unabhängig davon, ob es sich um eine Alt- oder Neuanlage handelt.
Bei Nichtbeachten dieser Vorschrift kann ein ordnungsbehördliches Verfahren mit eventueller Bußgeldfestsetzung die Folge sein.

1. Antragsteller/-in: Name: _____
 Straße: _____
 PLZ Ort: _____
 Telefon/Handy: _____
 E-Mail: _____

2. Hiermit beantrage ich, das auf dem Grundstück:

 Straße: _____
 Gemarkung: _____
 Flur: _____
 Flurstück: _____

anfallende Niederschlagswasser

- ☐ in das Gewässer/Nr. einzuleiten.
☐ zu versickern.

3. Die Einleitung/Versickerung erfolgt auf dem Grundstück:

Straße: _____
Flur: _____
Flurstück: _____

4. Eigentümer/in des Grundstücks, auf dem die Einleitung/Versickerung erfolgt:

(ggf. Einverständniserklärung beifügen)

☐ wie Antragsteller; wenn nicht:

Name: _____
Straße, PLZ, Ort: _____

5. Bezeichnung des Vorhabens (z.B. Errichtung Wohnhaus, Carport, Anbau, Terrassenüberdachung, Abkopplung vom Kanal)

6. Summe der an der Einleitung/Versickerung angeschlossenen Flächen:

Dachfläche: m²
Hof- und Gehwegfläche: m²
befahrene Fläche: m²
(Zufahrt, Stellplatz usw.)
Gesamtfläche: m²

7. Art der Versickerungsanlage:

☐ Mulde ☐ Mulden-Rigole
☐ Rohr-Rigole ☐ großflächige Versickerung
☐ sonstige _____

8. Geländehöhe im Bereich der Versickerungsanlage: m NHN

9. Höchster gemessener Grundwasserstand: m NHN

10. Abstand der Versickerungsanlage

- zur Grundstücksgrenze: m (mindestens 2 m)
- zum nächsten unterkellerten Gebäude: m (mindestens 6 m)

11. Besonderheiten:

Dem Antrag sind folgende Unterlagen digital oder postalisch (3-fache Ausfertigung) beizufügen:

- Übersichtskarte mit Kennzeichnung des Grundstücks (bei postalischer Einreichung nicht größer DIN A0)
- Amtlicher Lageplan für das Grundstück mit allen auf ihm stehenden Gebäuden und Einzeichnung des geplanten Standortes der Versickerungsanlage mit Leitungsführung (bei postalischer Einreichung nicht größer DIN A0)
- Anlagebeschreibung
- Eigentüternachweis oder Einverständniserklärung des Eigentümers
- Volumenberechnung
- Schnittzeichnung und Systemskizze
- Schichtenprofil des Bodens im Bereich der Versickerungsanlage
- Hydrogeologisches Gutachten über die Sickerfähigkeit des Bodens (nur bei Anlagen für mehr als 500 m² angeschlossener Fläche)

Für die Bearbeitung werden Verwaltungsgebühren in Höhe von mindestens 200,00 EUR erhoben.

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der o.g. Angaben.

Ort / Datum

Unterschrift des Antragstellers